Z. Epileptol. 2022 · 35:1–2
<https://doi.org/10.1007/s10309-022-00474-z>
 Angenommen: 24. Januar 2022

© The Author(s), under exclusive licence to
 Deutsche Gesellschaft für Epileptologie e.V. 2022

Zeitschrift für Epileptologie wird zur Dreiländerzeitschrift

Adam Strzelczyk¹ · Edda Haberlandt² · Stephan Rüegg³ · Friedhelm C. Schmitt⁴

¹ Epilepsiezentrum Frankfurt Rhein-Main, Zentrum der Neurologie und Neurochirurgie, Goethe-Universität Frankfurt, Frankfurt am Main, Deutschland

² Kinder- und Jugendheilkunde, Krankenhaus der Stadt Dornbirn, Dornbirn, Österreich

³ Abteilung für Epilepsie und Schlaf, Neurologische Klinik, Universitätsspital Basel, Basel, Schweiz

⁴ Universitätsklinik für Neurologie, Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg, Deutschland

Mit großer Freude möchten wir Ihnen in dem Heft 1 2022 berichten, dass nach mehrjährigen Verhandlungen zwischen dem Springer Verlag und der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie (DGfE), der Österreichischen Gesellschaft für Epileptologie (ÖGfE) sowie der Schweizerischen Epilepsie Liga (SEL) eine Übereinkunft erzielt werden konnte, so dass die *Zeitschrift für Epileptologie* ab jetzt als Organ der DGfE, ÖGfE und SEL erscheinen wird. Hiermit begrüßen wir ganz herzlich die neuen Leserinnen und Leser aus Österreich und der Schweiz.

In der *Zeitschrift für Epileptologie* haben schon in den Jahren vor Verhandlungsbeginn Autorinnen und Autoren sowie Gastherausgeberinnen und Gasther-

ausgeber aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH) gemeinsam und regelmäßig publiziert. In der letzten Zeit wurde dies unsererseits verstärkt, um das Vorhaben „Dreiländerzeitschrift“ zu unterstützen. Die Idee des Vorhabens ist bereits 2016 auf dem Kongress der AES in Houston während einer zufälligen schweizer-ostdeutschen Begegnung spontan entstanden.

Die Leitthemenhefte, die deutschsprachig erscheinen, bleiben Ihnen wie gewohnt erhalten. Langfristig ist geplant, die aktuellen Beiträge zusätzlich auch in englischer Sprache im Internet im Open Access-Format verfügbar zu machen, und so eine internationale Verbreitung der Artikel zu ermöglichen. Die gemeinsame Herausgabe der *Zeitschrift für Epileptologie* macht

Tab. 1 Langfristige Heftthemenplanung der Zeitschrift für Epileptologie bis 2024

Heft	Thema	Gastherausgeberinnen und Gastherausgeber
Heft 2/2022	Im Alter beginnende Epilepsien	G. Krämer (Zürich/Mainz), F. von Podewils (Greifswald) (Heftplanung abgeschlossen)
Heft 3/2022	Menschen mit Epilepsie und Behinderung	F. Bösebeck (Rotenburg [Wümme]), F. Kerling (Rummelsberg) (Heftplanung abgeschlossen)
Heft 4/2022	Anfälle und EEG auf der Intensivstation	R. Sutter (Basel), A. Datta (Basel)
Heft 1/2023	Fokale nicht-läsionelle Epilepsien	T. von Oertzen (Linz), G. Gröppel (Linz), N. N.
Heft 2/2023	Neuromodulation	A. Schulze-Bonhage (Freiburg), N. N.
Heft 3/2023	Geschlechterspezifische Aspekte in der Epileptologie	L. Habermehl (Marburg), G. Luef (Innsbruck), B. Tettenborn (St. Gallen)
Heft 4/2023	Epileptologische Notfälle	E. Haberlandt (Dornbirn), S. Rüegg (Basel), N. N.
Heft 1/2024	Idiopathische fokale Epilepsien	I. Borggräfe (München), N. N.
Heft 2/2024	100 Jahre EEG und Hans Berger	F.C. Schmitt (Magdeburg), A. Strzelczyk (Frankfurt)

QR-Code scannen & Beitrag online lesen

die Zeitschrift somit durch die größere Leser- und Autorenschaft zukunfts fest. Das Herausbergremium wird ab 2022 durch Frau PD Dr. Edda Haberlandt (Dornbirn) für Österreich und durch Herrn Prof. Dr. Stephan Rüegg (Basel) für die Schweiz erweitert. Das nächste mittelfristige Ziel des Herausbergremiums ist eine PubMed Indizierung, zudem wird bereits für die zweite Jahreshälfte 2022 eine englische Anpassung des Zeitschriftentitels angestrebt. Beides erhöht die Sichtbarkeit der Zeitschrift und die Attraktivität für internationale Autoren, und wird hoffentlich langfristig die Zuteilung eines Impact Factors ermöglichen.

Autoren

**Prof. Dr.
Adam Strzelczyk**

**PD Dr.
Edda Haberlandt**

**Prof. Dr.
Stephan Rüegg**

**PD Dr.
Friedhelm C. Schmitt**

Als Neuerung werden Sie neben dem angepassten Cover bemerken, dass neben den Mitteilungen der DGfE, der Stiftung Michael sowie der AG Epilepsiechirurgie auch Mitteilungsseiten für die ÖGfE und die SEL am Ende des Heftes erscheinen. Zudem werden ab Heft 2 2022 für die Mitglieder der SEL aus der Romandie die Abstracts in französischer Sprache als Supplement zur Übersicht veröffentlicht.

Wir halten an der Leitthemengestaltung fest und hoffen Ihnen damit weiter lesenswerte Publikationen mit wissenschaftlichen und für die Klinik und Niederlassung praxisrelevanten Inhalten zur Verfügung stellen zu können. Damit ist auch diesmal der Aufruf verbunden, aktiv an den nächsten Heften mit der Einreichung von Beiträgen mitzuwirken: Die Leitthemen für die nächsten zweieinhalb Jahre wurden bereits festgelegt und sind in **Tab. 1** aufgeführt. Wir freuen uns jederzeit auch über Anregungen der Leserschaft für neue Leitthemen und der Zusendung von Beiträgen, die unabhängig von den Leitthemen (Originalbeiträge, Reviews etc.) eingereicht werden können. Diese Veröffentlichungen können in englischer oder deutscher Sprache erfolgen. Herzlich willkommen sind auch internationale Koautorenschaften.

Alle Mitglieder der drei Fachgesellschaften haben weiterhin die Möglichkeit, kostenfrei auf alle aktuellen und archivierten Artikel online zuzugreifen. Da aus den neuen datenschutzrechtlichen Gründen ein Zugang aus einem geschützten Bereich der jeweiligen Fachgesellschaft zum Springer Verlag nicht mehr möglich ist, ist für den Onlinezugang eine Anmeldung beim Springer Verlag notwendig (auf <https://www.springermedizin.de/register>). Durch den Springer Verlag erfolgt dann eine Freischaltung des Zuganges. Dies ist vor allem für Mitglieder ohne Universitätsanbindung von Interesse; für Mitglieder mit Universitätsanbindung sind die Springer Zeitschriften in der Regel über den Universitätszugang frei zugänglich. Wir ermuntern Sie ausdrücklich von einer Anmeldung und Freischaltung des persönlichen Zuganges rege Gebrauch zu machen.

Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Dreiländerzeitschrift und wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

Ihre
Adam Strzelczyk,
Edda Haberlandt,
Stephan Rüegg,
Friedhelm C. Schmitt

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Adam Strzelczyk

Epilepsiezentrum Frankfurt Rhein-Main,
Zentrum der Neurologie und Neurochirurgie,
Goethe-Universität Frankfurt
Schleusenweg 2–16, Haus 95, 60528 Frankfurt
am Main, Deutschland
strzelczyk@med.uni-frankfurt.de

PD Dr. Edda Haberlandt

Kinder- und Jugendheilkunde, Krankenhaus
der Stadt Dornbirn
Lustenauer Str. 4, 6850 Dornbirn, Österreich
edda.haberlandt@dornbirn.at

Prof. Dr. Stephan Rüegg

Abteilung für Epilepsie und Schlaf,
Neurologische Klinik, Universitätsspital Basel
Petersgraben 4, 4031 Basel, Schweiz
Stephan.Rueegg@usb.ch

PD Dr. Friedhelm C. Schmitt

Universitätsklinik für Neurologie, Otto-von-Guericke-Universität
Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg,
Deutschland
fc.schmitt@t-online.de

Interessenkonflikt. A. Strzelczyk, E. Haberlandt, S. Rüegg und F.C. Schmitt geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.